

Pressebericht: Zeitschrift energie aus pflanzen 01/2012



Um den Hydrolyse-Behälter geruchsarm befüllen zu können, konstruierte Peter Rohn eine Hydroschleuse mit Wasserschloß.

(dme). Die Einbringung für die Hydrolyse einer Biogasanlage nach dem Rohn-System sollte möglichst geruchsdicht sein. So die Vorgabe. Daraus entstand eine Einbringschleuse mit Wasserschloß, erzählt Peter Rohn: die „Hydroschleuse“, die er auf der Agritechnica vorstellte. Sie besteht aus einer oberen Wiegeplattform mit vier Messbolzen, über der ein Gitterrost mit Trichter angebracht ist, in den das Substrat eingefüllt wird. Unter der Wiegeplattform befindet sich die untere Abdichtplatte aus Edelstahl, die über ein beheiztes Wasserschloß abgedichtet ist. Zum Einbringen von Substrat in die Hydrolyse wird zunächst nur die obere Wiegeplattform automatisch per Hydraulikzylinder nach hinten geschoben, so daß das Substrat auf die untere Abdichtplatte fällt. Diese öffnet sich erst, wenn die obere Wiegeplattform wieder geschlossen ist. Jetzt kann auch sofort die nächste Portion Substrat in den Befülltrichter geschüttet werden.